

Konzept für eine Richtlinie zu Lehrevaluationen am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

1. Die Durchführung systematisierter Lehrevaluationen ist zentrales Element der Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre. Im Mittelpunkt steht die Verpflichtung, Studierenden durch qualitativ hochwertige Lehre und bestmögliche Rahmenbedingungen einen erfolgreichen Studienabschluss zu ermöglichen.
2. Zielsetzungen des fachbereichsinternen Konzepts sind erstens, Lehrevaluationen als qualifizierte und anonymisierte Rückmeldungen über das Lehren, Lernen und Studieren am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften (FB GeschKult) zu nutzen. Zweitens gilt es, wechselseitige Kommunikationsprozesse zwischen Lehrenden, Studierenden und der Administration des Fachbereichs zu implementieren.
3. Grundlage des Evaluationskonzepts ist ein intensiver Diskussionsprozess mit Vertreterinnen und Vertretern aller Fächer- und Statusgruppen des FB GeschKult. In diesem Rahmen wurden der FU-weite Fragebogen „Lehrkompetenz“ (LeKo) sowie der fachbereichsinterne Fragebogen „Lehren – Infrastruktur – Engagement – Studieren“ (LIES) vom Sommersemester 2011 bis Sommersemester 2014 pilotiert und weiterentwickelt.
4. Die formale und konzeptionelle Zuständigkeit für die Entwicklung fachbereichsinterner Lehrevaluationen obliegt dem Dekanat; die Ausbildungskommission wird einbezogen. Rechtliche Grundlagen sind u.a. Rahmenbedingungen der Systemakkreditierung sowie § 8a des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) und § 8 – 10 der Evaluationsrichtlinie der Freien Universität Berlin (FU) vom 30.03.2012.
5. Befragungen und Auswertungen der an Lehrveranstaltungen beteiligten AkteurInnen sind eine etablierte Möglichkeit, Qualitätsaspekte in Studium und Lehre kontinuierlich weiter zu entwickeln:
 - Befragungen der Studierenden haben einen hohen Stellenwert, da ihre Zufriedenheit wesentliche Voraussetzung für gute Lernerfolge ist. Aufgrund ihrer Erfahrungen können sie Aufbau und Durchführung von Lehrveranstaltungen wie bspw. Vermittlung von Wissen, Motivierung oder Steuerung der Interaktion in der Gruppe durch die/den Lehrende/n einschätzen, ebenso wie die Rahmenbedingungen von Lehrveranstaltungen und allgemeine Studienbedingungen (vgl. Rindermann 2003: Lehrevaluation an Hochschulen. Schlussfolgerungen aus Forschung und Anwendung für Hochschulunterricht und seine Evaluation (in: *Zeitschrift für Evaluation*, 3 (2), S. 233-256).
 - Befragungen der Lehrenden haben einen hohen Stellenwert, da sie als Fach- und InhaltsexpertInnen eine besondere Perspektive auf Lehrkontexte haben und aktiv an längerfristigen Evaluationsprozessen beteiligt werden können. Lehrbefragungen ergänzen die Perspektive der Studierenden auf eine Lehrveranstaltung, und sie verdeutlichen Schwächen und Stärken der Lehr- und Arbeitsbedingungen (Rindermann 2003; 1999).
6. Die am Fachbereich vertretene Vielfalt der Fächer impliziert ein breites Spektrum von Lehr- und Ausbildungszielen, Veranstaltungsformen, didaktischen Konzepten und Erwartungen. Um dieser Komplexität gerecht zu werden und gleichwohl eine fächerübergreifende Verständigung über Qualität in der Lehre zu ermöglichen, ist eine mehrstufige Ausrichtung der Befragungen und Follow-up Maßnahmen erforderlich.

7. Aufbau der Lehrevaluation

7.1. Lehrevaluationen werden hier explizit nicht als rein bewertungs- oder vergleichsorientierte (Mess-) Verfahren eingesetzt. Die Befragungen werden als Feedback-Verfahren verstanden, das Tendenzen von Bewertungen aufzeigen kann. Um der Verbesserung von Studium und Lehre eine breitgefächerte Basis zu geben, wird ein multidimensionales Modell der Befragung gewählt.

- Befragung der Studierenden zu der jeweiligen Lehrveranstaltung
 - Instrument 1: Der fachbereichsinterne Fragebogen „LIES-Studierende“ (Lehren – Infrastruktur – Engagement – Studieren) für Studierende: Erfassung didaktischer Kompetenzen ebenso wie zusätzlicher Bedingungsfaktoren (Engagement der Studierenden, Betreuung durch Lehrende; Rahmenbedingungen der LV, Serviceleistungen des Studien- und Prüfungsbüros). Der Fragebogen wird für verschiedene Lehrformate differenziert.
 - Instrument 2: Der FU-weite Fragebogen (LeKo); Fokussierung auf didaktische Kompetenzen von Lehrenden (Vermittlung von Wissen und Unterstützung von Verstehen, Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen; Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe), einzusetzen für NachwuchswissenschaftlerInnen und erstberufte HochschullehrerInnen (§ 9 (2) Evaluationsrichtlinie der FUB)
- Befragung der Lehrenden zu der jeweiligen Lehrveranstaltung
 - Instrument: Der fachbereichsinterne Fragebogen „LIES-Lehrende“ (Lehren – Infrastruktur – Engagement – Studieren); Einschätzung der Lehrveranstaltung als ergänzende Perspektive der Studierendenbewertung.
- Befragung der Lehrenden zu Ihrer Arbeits- und Lehrsituation
 - Instrument: Der fachbereichsinterne Fragebogen „ALW“ (Arbeits- und Lehrsituation – Weiterbildungen); Erfassung der beruflichen Zufriedenheit und Weiterbildungserwartungen von Lehrenden.

7.2 Insofern standardisierte Frageformate nur bedingt aussagekräftig sind, wird der Fokus auf offene Fragen gelegt. Lehrende haben zudem die Möglichkeit, selbstformulierte Fragen aufnehmen zu lassen.

7.2.1 Darüber hinaus werden qualitativ ausgerichtete Befragungsinstrumente in einem Instrumentenpool zur Verfügung gestellt. Diese können als Selbstevaluation zwischen Lehrenden und Studierenden genutzt werden.

7.3 Zur Gewährleistung kontinuierlicher Verbesserungen wird ein systematisches Zusammenspiel folgender Follow-Up Maßnahmen implementiert:

- Lehrende werden mithilfe von Leitfäden bei der Interpretation der Daten und Führung von Feedbackgesprächen unterstützt.
- Lehrenden wird empfohlen, eine Feedback-Runde mit Studierenden durchzuführen.
- Lehrende können auf Grundlage der Ergebnisse ihren Weiterbildungsbedarf mit dem FU-weiten Qualifizierungsprogramm „Support für die Lehre“ abstimmen.
- Erhebung didaktischer Weiterbildungsangebote, die auf unterschiedliche Lehrformate und Fächeranforderungen zugeschnitten sind.
- Diskussion aggregierter und anonymisierter Fachbereichsergebnisse in der ABK.
- Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung infrastruktureller Rahmenbedingungen, materieller und technischer Ressourcen.

8. Datenschutz erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben sowie der Evaluationsrichtlinie der FU Berlin.

Anlage: Befragungsmodelle

Befragung der Studierenden: LIES-Studierende (Lehren – Infrastruktur – Engagement – Studieren)	
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Rückmeldung der Studierenden zu einer LV an Lehrende - Feedbackgespräche zwischen Lehrenden und Studierenden - Rückmeldung der Studierenden über Lern- und Studienbedingungen an zuständige Organisationseinheiten - Institutionalisierte Austausch über "Qualität in der Lehre"
Zuständigkeit	Dekanat; die Ausbildungskommission wird einbezogen.
Turnus	Evaluation wesentlicher LVen im Dreijahresrhythmus.
Zeitpunkt	Letzte Drittel der Vorlesungszeit; nach Bedarf können gesonderte Erhebungszeitpunkte vereinbart werden.
Instrument	<ul style="list-style-type: none"> - FB-interner Fragebogen LIES. - FU-weiter Fragebogen LeKo für Nachwuchslehrende bzw. erstberufene Hochschul-lehrerInnen (§ 9 (2) Evaluationsrichtlinie der FUB).
Befragungsform	<ul style="list-style-type: none"> - Papierbasiert; aus Datenschutzgründen erfolgen Entgegennahme und Abgabe der Fragebögen durch die Studierenden. - Ggf. Online-Erhebung ab WiSe 2016/2017
Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Auswertung mittels der FU-weit eingesetzten Befragungssoftware Unizensus; qualitative Analyse der transkribierten Freitextkommentare mit MAX.QDA. - Aus Datenschutzgründen wird ein Minimumrücklauf von fünf Studierenden pro LV festgelegt.
Rückmeldeformate	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrende erhalten individuelle Ergebnisberichte mit statistischer Auswertung und transkribierten Freitextkommentaren; soziodemographische Angaben werden nicht weitergegeben. - Das Dekanat, ggf. zuständige Organisationseinheiten / Gremien erhalten anonymisierte Gesamtauswertungen ausgewählter Frageblöcke. - Es erfolgen weder öffentliche Rankings noch individuelle Benennungen.
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrenden wird empfohlen, die Ergebnisse mit den Studierenden zu erörtern. - Nachwuchslehrenden wird darüber hinaus empfohlen, die Ergebnisse in Entwicklungsgesprächen mit erfahrenen Lehrenden einzubringen (§ 10 (2) Evaluationsrichtlinie der FUB).F - Ermittlung didaktischer Weiterbildungsangebote, die auf unterschiedliche Lehrformate und Fächeranforderungen zugeschnitten sind. - Für detaillierte Auswertungen können sich Lehrende an die Arbeitsstelle LSQ wenden und ihren Weiterbildungsbedarf mit dem FU-weiten Qualifizierungsprogramm „Support für die Lehre“ abstimmen. - Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung infrastruktureller Rahmenbedingungen sowie Serviceleistungen.
Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Alle mit der Durchführung von Evaluationsverfahren befassten Personen sind gemäß § 11 Evaluationsrichtlinie der FUB zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet; siehe auch Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), Unizensus Verfahrensrichtlinie. - Sämtliche Befragungsdaten (Papierbögen, Unizensus-Daten, Word- und PDF-Dateien, E-Mails u.a.) werden spätestens zwei Jahre nach Berichterstellung vernichtet.

Befragung der Lehrenden: LIES-Lehrende (Lehren – Infrastruktur – Engagement – Studieren)	
Zielsetzung	- Ergänzung der studentischen Perspektive auf die LV durch Lehrende - Rückmeldung von hochschuldidaktischen Weiterbildungsinteressen an zuständige Organisationseinheiten
Zuständigkeit	Dekanat; die Ausbildungskommission wird einbezogen.
Turnus	Entsprechend der Befragung der Studierenden im Zweijahresrhythmus (§ 9 (2) Evaluationsrichtlinie der FUB).
Zeitpunkt	Parallel zur Befragung der Studierenden.
Instrument	FB-interner Fragebogen LIES-Lehrende.
Befragungsform	- Papierbasiert - Ggf. Online-Erhebung ab WiSe 2016/2017
Auswertung	Statistische Auswertung mittels der FU-weit eingesetzten Befragungssoftware Unizensus; qualitative Analyse der transkribierten Freitextkommentare mit MAX.QDA.
Rückmeldeformate	- Lehrende erhalten individuelle Zusammenfassungen zu ihrer Dokumentation. - Das Dekanat, ggf. zuständige Organisationseinheiten / Gremien erhalten anonymisierte Gesamtauswertungen ausgewählter Frageblöcke. - Es erfolgen weder öffentliche Rankings noch individuelle Benennungen.
Nachbereitung	- Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung infrastruktureller Rahmenbedingungen, materieller und technischer Ressourcen sowie Serviceleistungen. - Ermittlung didaktischer Weiterbildungsangebote, die auf unterschiedliche Lehrformate und Fächeranforderungen zugeschnitten sind.
Datenschutz	- Alle mit der Durchführung von Evaluationsverfahren befassten Personen sind gemäß § 11 Evaluationsrichtlinie der FUB zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet; siehe auch Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), Unizensus Verfahrensrichtlinie. - Sämtliche Befragungsdaten (Papierbögen, Unizensus-Daten, Word- und PDF-Dateien, E-Mails u.a.) werden spätestens zwei Jahre nach Berichterstellung vernichtet.

Selbstevaluation Lehrende – Studierende	
Zielsetzung	Informeller Abgleich gegenseitiger Erwartungen / Zielsetzungen zwischen Lehrenden und Studierenden.
Zuständigkeit	Lehrende und Studierende.
Turnus	Nach Bedarf.
Zeitpunkt	Empfehlenswert zu Anfang der Vorlesungszeit.
Instrumente	Qualitative Instrumente wie Erwartungsabfrage; Feed-Back über Lernerfolge; Messung der Erfolgsspanne; Mini-Rückmeldung
Befragungsform	Papierbasiert.
Auswertung	Gemeinsam durch Studierende und Lehrende; Grundregeln sind Transparenz und Kommunikation.
Rückmeldeformate	Diskussion der Ergebnisse im Rahmen der laufenden Veranstaltung.
Nachbereitung	Kurzfristige Umsetzung der Diskussionsergebnisse in der laufenden Lehrveranstaltung.
Datenschutz	Alle mit der Durchführung von Evaluationsverfahren befassten Personen sind gemäß § 11 Evaluationsrichtlinie der FUB zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet; siehe auch Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG).

Befragung der Lehrenden ALW (Arbeits- und Lehrsituation, Weiterbildung)	
Zielsetzung	Rückmeldung der Lehrenden über Arbeits- und Lehrsituation sowie Weiterbildungsin- teressen an das Dekanat und ggf. zuständige Organisationseinheiten.
Zuständigkeit	Dekanat.
Turnus	Dreijahresrhythmus.
Zeitpunkt	Beginn der Vorlesungszeit.
Instrument	FB-interne Fragebogen ALW.
Befragungsform	- Papierbasiert - Ggf. Online-Erhebung ab WiSe 2016/2017.
Auswertung	Statistische Auswertung mittels der FU-weit eingesetzten Befragungssoftware Uni- zensus; Qualitative Analyse der transkribierten Freitextkommentare mit MAX.QDA.
Rückmeldefor- mate	- Lehrende erhalten individuelle Zusammenfassungen zu ihrer Dokumentation. - Das Dekanat, ggf. zuständige Organisationseinheiten / Gremien erhalten anonymi- sierte Gesamtauswertungen ausgewählter Frageblöcke.
Nachbereitung	- Einleitung von Maßnahmen zur Verbesserung infrastruktureller Rahmenbedingun- gen, materieller und technischer Ressourcen sowie Serviceleistungen (- Ermittlung didaktischer Weiterbildungsangebote, die auf unterschiedliche Lehrfor- mate und Fächeranforderungen zugeschnitten sind.
Datenschutz	- Alle mit der Durchführung von Evaluationsverfahren befassten Personen sind ge- mäß § 11 Evaluationsrichtlinie der FUB zur Einhaltung der Datenschutzbestimmun- gen verpflichtet; siehe auch Berliner Hochschulgesetz (BerlHG), Berliner Daten- schutzgesetz (BlnDSG), Unizensus Verfahrensrichtlinie. - Sämtliche Befragungsdaten (Papierbögen, Unizensus-Daten, Word- und PDF-Da- teien, E-Mails u.a.) werden spätestens zwei Jahre nach Berichterstellung vernichtet.